

# Wie unterscheiden sich *Rhantus exsoletus* Forst. und *Rhatus latitans* Sharp.? (Col., Dytiscidae)

Autor(en): **Brencucci, Michel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **32 (1982)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1042482>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WIE UNTERSCHIEDEN SICH RHANTUS EXSOLETUS FORST. UND  
RHANTUS LATITANS SHARP. ? (Col., Dytiscidae)

M. Brancucci

Die beiden sehr nahe verwandten Arten Rhantus exsoletus FORST. und Rh. latitans SHARP sind bei uns sehr häufig. Immer wieder stellt sich die Frage: "Wie kann man sie unterscheiden?". Alle anderen mitteleuropäischen Arten dieser Gattung lassen sich ziemlich leicht durch die Färbung der Unterseite, des Kopfes und des Pronotums trennen. Leider ist dies bei den hier behandelten Tieren nicht der Fall.

Die Männchen lassen sich zwar anhand des Genitalapparates und - äusserlich - durch die Krallen der Vordertarsen, durch die Form ihrer Unterseite und durch diejenige der einzelnen Saugnäpfchen unterscheiden (SCHAEFLEIN, 1966).

Die Krallen der Vordertarsen sind bei Rhantus exsoletus FORST. extrem lang; sie entsprechen etwa der Länge der 3 letzten Tarsenglieder, während sie bei Rh. latitans SHARP kürzer sind als das Klauenglied (SCHAEFLEIN, 1966, 1971).

Die Weibchen zeigen wenig Unterschiede. Die Halsschildbasis ist bei beiden Arten in der Mitte schwarz, doch meistens nur schwach angedeutet oder bei Rh. exsoletus sogar fehlend. Äusserlich stellt das Analsternit eine gute Trennungsmöglichkeit dar. Es ist bei Rh. exsoletus in der ganzen Breite längsgerieft, bei Rh. latitans nur seitlich gerunzelt.

Bei der Bestimmung betrachtet man jedoch in erster Linie die Merkmale, welche man auf der oberen Seite finden kann, beispielsweise die Färbung oder die Retikulierung. Während erstere oft kein zuverlässiges Kennzeichen ist, zeigt letztere grosse Unterschiede bei den beiden genannten Arten. Die Retikulierung bei Rh. exsoletus besteht zwischen der Naht und der ersten Punktreihe am vorderen Drittel der Flügeldecken aus länglichen, oft offenen Maschen (Abb. 1), dagegen ist sie bei Rh. latitans aus weniger stark eingedrückten, polyedrischen Maschen gebildet (Abb. 2).

Obwohl die Unterschiede der Retikulierung seit einiger Zeit bekannt sind, schien es uns wertvoll, sie anhand von REM-Aufnahmen zu illustrieren, da diese deutlicher und weniger subjektiv als Zeichnungen sind.

Bibliographie

- SCHAEFLEIN, H. 1966 Gedanken zur Trennung der Weibchen von Rhantus exsoletus FORST. und Rhantus latitans SHARP. Beitrag zur Morphologie der Dytiscidae (Col. Dytiscidae).  
Nachr. Bl. Bayer. Entomol. 15(5/6): 41-46.
- 1971 In FREUDE, HARDE und LOHSE. Die Käfer Mitteleuropas 3: 16-89.

### Zusammenfassung

Der Autor macht ein paar Angaben um Rhantus exsoletus FORST. von Rhantus latitans SHARP zu trennen.

Herrn Dr. R. GUGGENHEIM, Leiter des Laboratoriums für Raster-Elektronenmikroskopie, Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität Basel, und seinem Assistenten Herrn M. DUEGGELIN danke ich verbindlichst für die sorgfältigst ausgeführten Aufnahmen.

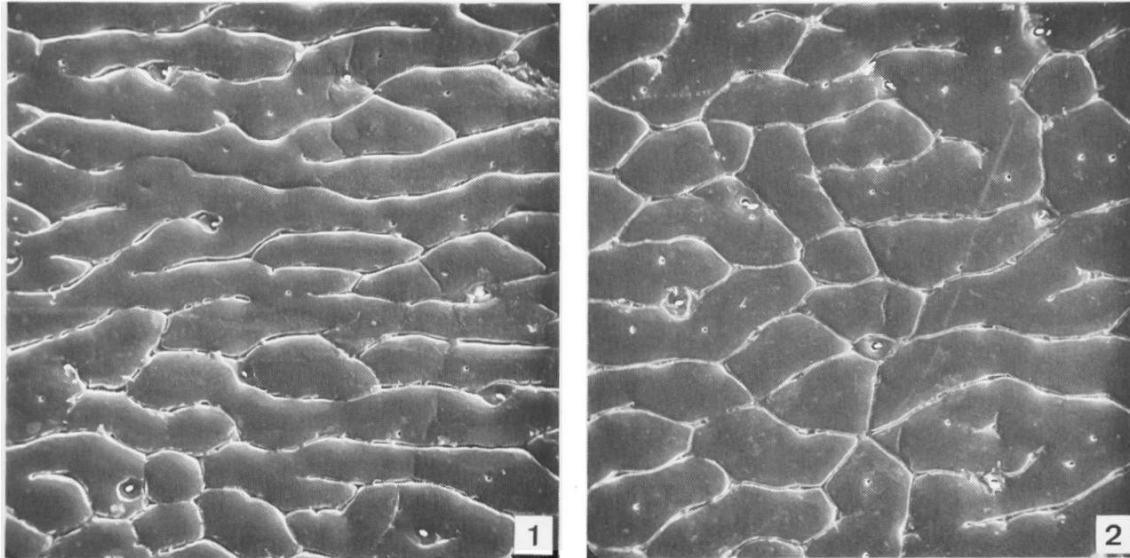


Abb. 1-2: Retikulierung am vorderen Drittel der Flügeldecken.

1. Rhantus exsoletus FORST. (X300).
2. Rhantus latitans SHARP (X300).

### Adresse des Autors:

Dr. Michel Brancucci  
Entomologie  
Naturhistorisches Museum  
Augustinergasse 2  
CH-4001 B a s e l